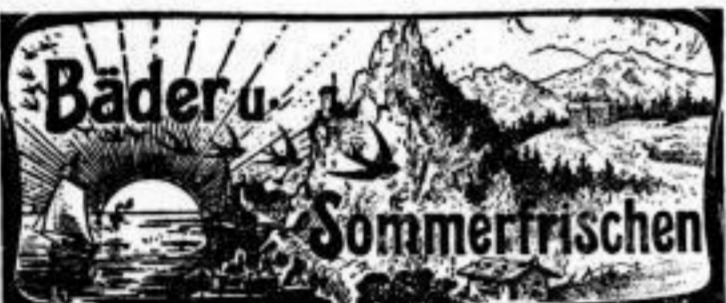


Heute Sonnabend eröffnen wir Neumarkt 30/32 einen Herren-Bazar

und bitten auch bei diesem Unternehmen um geneigtes Wohlwollen.

Gebr. Joske.



Axalp 1500 m. Berner Oberland
ii. R. Station Gsteigbad (Schweiz)
Kurhaus Bellevue.

In erstaunlich schöner Lage mit wundervollem Ausblick auf See und Gebirge. In unmittelbarer Nähe herrliche Läden- und Überlandwagen mit Aufenthalten. Sehr geprägter Standort für lockende Bergspaziergänge. Vorzügliche Betten und gute Küche. Vermögenswerte von Fr. 4 an. Siedlungsrückzug. Prospekt gratis.

Besitzt empfohlen ist der Eigentümer: P. Kuster, Greifswald.

Luftkurort Blankenhain, Thüringen.
Gast- und Logirhaus zum Lindenhaus.

Inhaber: William Flache.
Herrlich am Walde gelegen. Schöne Anlagen. Zugfreier Garten. Pension von 3.50 Mk. an. Direkt am Bad gelegen.

BERG-DIEVENOW
Seep-, Moor- und Ost-Seebad. Eröffn. 1. Juni.
Schallstätte. Besonders Reisewerb. Max. verl. Prospe. Die Direction.

Das erste Moorbad der Welt

FRANZENSBAD

besitzt die stärksten Strömungen, heilkrautreiche Eisenbaderlinge, althergebrachte Gewässerheilungen, Lithotherapie, etc. Natürliche heilkrautreiche Stärke, Mineral-, Saal- und Strombäder, heilkrautige Moorbäder, Dampf-, Massagel., elektrische Wannen- und Lichtbäder, medico-mechanisches Institut, Inhalatorium. Bewohnt von Elektro-, Elektro- und Magnetotherapeuten, Insulintherapeuten, Diabetikern, Rheumatischen, Verdauungsorgangserkrankungen, Harn- und Frauenskrankheiten, Exzessen, Morbusketten, Insuffizienz des Herzens (Herzbeschwerden), chronischen Herzen- und Herzkrankheiten, Leber- und Nierenleid, Neurosen des Herzens, Fettstoffwechsel, Saisons vom 1. Mai bis 30. September. Prospekt gratis. Verwandt des heilkrautigen Lithiumsäuerling, Natriumquelle.

Bad Kösen. Herrschaftlich einger. möbl. Billa mit ca. 4 Morgen groß. Garten und Weinberg wegen Totalecks für 900,- zu vermieten. Offerten unter U. b. 4745 an Rudolf Mosse, Quelle s. 2.

Solbad
Münster am Stein.

Produktionsort Kreuznacher Mutterlauge. Eisenbahnknotenpunkt. — 1½ Stunden v. Rhein (Bingenbrück). — Schönster Punkt des Nahothales. — Luftkurort. — Waldumgebung. Prospekt durch die Kurverwaltung.

See- und Solbad Swinemünde

Ostseebad i. Ranges.

Solbäder im ganzen Jahre. Damen-, Herren-, Familienbad. Waldreiche Umgebung, städtische und ländliche Vorzeige. — Zentral-Verkehr. 1903: 22.500 Besucher. Auskunft durch die Bedienstung u. d. Richard Jaeger, Leipzig, Augustusplatz 2.

Königliches Nordseebad

NORDERNEY

Prospekte u. Auskünfte kostenfrei durch die Badeinspektion, das Gesellschaftsverein in Leipzig durch Herrn Vogel, Kunsthändlung, Goethestrasse 2. Verkehrsverein, Kupfergäßchen, Richard Jaeger, Augustusplatz 2.

OBERHOF in Thür.

825 m ü. d. M. Kurhaus Marien-Bad 825 m ü. d. M. Physikal.-d. Kurhaus u. Pension f. Nerven-, Herz-, Stoffwechsel-Leiden u. Erholungsbed. jed. Art. Prospekte durch den Bes. u. Leiter Dr. med. C. Weißhans.

Ötseebad Graal i. M.

"Wald-Hotel" und Villa "Zehmen". Ränder i. Ranges, unmittelbar an prächtigem Seeufer. 3 Minuten von kleinen Bädern u. Bäderunter. Dampfschiffe, Auto, Bäderbad, Teleph. Abf. 300. Ruh. Schnell. Prospekte.

Thiessow a. Rügen

das beliebteste und gründlichste Ötseebad. Stein-Hotelshaus. Park- u. Naturmalb. Verbundung von Bäderwelt, direkt. Prospe. durch Reisebüroren Richard Jaeger, Leipzig, Augustusplatz 2 und die Badeverwaltung.

Sommer- und Ferienwohnungen.

Sommerfrische Gräfenthal i. Thür.

400 m ü. d. M. (Waldstation). Nebenst. exz. gesch. Lage, unmittelbar an weit ausgedehnten Wäldern, mitten im Gebirge. Völlig freie. Ausnehmer-Baufestholt für Erholungsbedürftige u. Reisende. Preis, v. Rast. durch den Thüringerwald-Verein.

Greiz, Hirschstein,

Sommerfrische, direkt am Wald und f. Rast. Bäder, ruhige Lage, empfiehlt 2 Zimmer mit 2 Betten, 1. Etage, mit oder ohne Pension. Reinhard Opitz.

Sommerwohnung in Landeshut, Riesengebirge

1. Sommer, geteilt über im Gassen, im Gass-Wohnhaus, 10 Min. vom Stadt- und dem Geschäftshaus, ½ Stunde nach Wälder-Gebäude u. Ausflugsziele. Alle Gewissheit, welche die Wirtschaft führt, werden lieber verworfen; auch Gejagte zur Verfügung. Preis nach Vereinbarung.

Oswald Pohl, Gutsbesitzer.

Sommerfrische

Lieka, S.-A.

Herrl. Solb. Solbad. Billige Wohnung m. ob. ohne Pension. Ju. erste. Leipzig. Willer 186, p. 1.

Sommerwohnung

für 3 Personen, 2 g. luft. Zimmer en. auch Nähe dazu, am Solde und ½ Stunde von Schandau gelegen. Rast. ab. u. M. H. 36 prologender Vorortort bei Schandau.

**Beschleunigte und billigste Route
nach England über**

Hoek van Holland — Harwich

Leipzig Abf. 10.23 Vm., London (Liverpool St. Sta.) Ank. 8.00 Vm.

über Hannover-Salzbergen — Amersfoort.

Einzeltrein 1. Kl. Mk. 82.00, 2. Kl. Mk. 57.50,

Doppelreihe 1. Kl. Mk. 116.80, 2. Kl. Mk. 81.70.

Korridor (D) Zug mit Restaurationswagen (Table d'hôte, Frühstück u. Diner zwischen Harwich und London); keine Platzgebühr.

Weitere Auskunft erteilt Julius Rudert, Gerberstrasse 19/27.

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Auktionsbahnhof in London direkt verbunden. Näheres durch H. C. Amendt, Manager.

Finnische Dampfschiffahrt-Gesellschaft Helsinki
STETTIN-REVAL-HELSINGFORS

Passager-Schiffahrt "WELLAND" jed. Mittwoch Nachm. 1 Uhr v. Stettin.

Letzte Reise von Stettin am 28. September.

Nähre Auskunft bei Gustav Metzler, Stettin. Teleg. Adr.: Metzler, Stettin.

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt. Gegründet 1856. Gegründet 1856.

Frankfurt am Main.

Cäglich 3 Ausgaben.

Hervorragendstes Handelsblatt. — Raschester Parlamentsdienst, Reiches und beliebtes Fenilleton.

Verbretung in allen Weltteilen.

Anerkannt erstklassiges Insertionsorgan.

Abonnementpreis bei allen Postanstalten in Deutschland Mark 9.— pro Quartal.

Nur hinausgehende Abonnenten erhalten die Zeitung gegen Einsendung der Postquittung pro III. Quartal von jetzt bis Ende Juni gratis zugesandt.

Probeblätter gratis und franko.

Lose 146. fgl. Sächs. Landes-Lotterie



(günstiger als Städts-Lotterien).

Ziehung 1. Klasse am 15. und 16. Juni.

empfiehlt und verleiht

in 1/10, 1/5, 1/3, 1/2, 1/4, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, 1/15, 1/18, 1/20, 1/25, 1/30, 1/35, 1/40, 1/50, 1/60, 1/70, 1/80, 1/90, 1/100, 1/120, 1/150, 1/180, 1/200, 1/250, 1/300, 1/350, 1/400, 1/500, 1/600, 1/700, 1/800, 1/900, 1/1000, 1/1200, 1/1500, 1/1800, 1/2000, 1/2500, 1/3000, 1/3500, 1/4000, 1/5000, 1/6000, 1/7000, 1/8000, 1/9000, 1/10000, 1/12000, 1/15000, 1/18000, 1/20000, 1/25000, 1/30000, 1/35000, 1/40000, 1/50000, 1/60000, 1/70000, 1/80000, 1/90000, 1/100000, 1/120000, 1/150000, 1/180000, 1/200000, 1/250000, 1/300000, 1/350000, 1/400000, 1/500000, 1/600000, 1/700000, 1/800000, 1/900000, 1/1000000, 1/1200000, 1/1500000, 1/1800000, 1/2000000, 1/2500000, 1/3000000, 1/3500000, 1/4000000, 1/5000000, 1/6000000, 1/7000000, 1/8000000, 1/9000000, 1/10000000, 1/12000000, 1/15000000, 1/18000000, 1/20000000, 1/25000000, 1/30000000, 1/35000000, 1/40000000, 1/50000000, 1/60000000, 1/70000000, 1/80000000, 1/90000000, 1/100000000, 1/120000000, 1/150000000, 1/180000000, 1/200000000, 1/250000000, 1/300000000, 1/350000000, 1/400000000, 1/500000000, 1/600000000, 1/700000000, 1/800000000, 1/900000000, 1/1000000000, 1/1200000000, 1/1500000000, 1/1800000000, 1/2000000000, 1/2500000000, 1/3000000000, 1/3500000000, 1/4000000000, 1/5000000000, 1/6000000000, 1/7000000000, 1/8000000000, 1/9000000000, 1/10000000000, 1/12000000000, 1/15000000000, 1/18000000000, 1/20000000000, 1/25000000000, 1/30000000000, 1/35000000000, 1/40000000000, 1/50000000000, 1/60000000000, 1/70000000000, 1/80000000000, 1/90000000000, 1/100000000000, 1/120000000000, 1/150000000000, 1/180000000000, 1/200000000000, 1/250000000000, 1/300000000000, 1/350000000000, 1/400000000000, 1/500000000000, 1/600000000000, 1/700000000000, 1/800000000000, 1/900000000000, 1/1000000000000, 1/1200000000000, 1/1500000000000, 1/1800000000000, 1/2000000000000, 1/2500000000000, 1/3000000000000, 1/3500000000000, 1/4000000000000, 1/5000000000000, 1/6000000000000, 1/7000000000000, 1/8000000000000, 1/9000000000000, 1/10000000000000, 1/12000000000000, 1/15000000000000, 1/18000000000000, 1/20000000000000, 1/25000000000000, 1/30000000000000, 1/35000000000000, 1/40000000000000, 1/50000000000000, 1/60000000000000, 1/70000000000000, 1/80000000000000, 1/90000000000000, 1/100000000000000, 1/120000000000000, 1/150000000000000, 1/180000000000000, 1/200000000000000, 1/250000000000000, 1/300000000000000, 1/350000000000000, 1/400000000000000, 1/500000000000000, 1/600000000000000, 1/700000000000000, 1/800000000000000, 1/900000000000000, 1/1000000000000000, 1/1200000000000000, 1/1500000000000000, 1/1800000000000000, 1/2000000000000000, 1/2500000000000000, 1/3000000000000000, 1/3500000000000000, 1/4000000000000000, 1/5000000000000000, 1/6000000000000000, 1/7000000000000000, 1/8000000000000000, 1/9000000000000000, 1/10000000000000000, 1/12000000000000000, 1/15000000000000000, 1/18000000000000000, 1/20000000000000000, 1/25000000000000000, 1/30000000000000000, 1/35000000000000000, 1/40000000000000000, 1/50000000000000000, 1/60000000000000000, 1/70000000000000000, 1/80000000000000000, 1/90000000000000000, 1/100000000000000000, 1/1200000000

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Das 9. Stift des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsbüros für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 30. Juni d. J. auf dem Rathausplatz zur Einsicht öffentlich ausgestellt.

Dieselbe enthält:

Art. 38. Bekanntmachung, die Festlegung der Hauptmetropole für die Wiederaufbauarbeiten, die Verordnung über den ermittelten Durchgangsverkehr für Wiederaufbau und das Bauaufbausicherungsamt über Vergütung des höheren Betriebs; vom 16. Mai 1904.

Art. 39. Bekanntmachung, die weitere Ausführung des Reichs-Schadens- und Haftschadensgesetzes vom 3. Januar 1900 betreffend; vom 21. Mai 1904.

Art. 40. Bekanntmachung, die Festlegung des Allgemeinen Vergleiches auf den Bergwerken in der Oberlausitz betreffend; vom 24. Mai 1904.

Art. 41. Bekanntmachung, die Aufhebung einer Vergleichsabgabung betreffend; vom 26. Mai 1904.

Leipzig, am 9. Juni 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Quamm.

Das 8. Stift des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsbüros für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 29. dieses Monats auf dem Rathausplatz zur Einsicht öffentlich ausgestellt.

Dieselbe enthält:

Art. 36. Artikel, die Abänderung einiger Bestimmungen im X. Abschnitt des Allgemeinen Vergleiches für das Königreich Sachsen vom 1. Juli 1900 betreffend, vom 20. Mai 1904.

Art. 37. Bekanntmachung, die Ausübung des Allgemeinen Vergleiches für das Königreich Sachsen betreffend, vom 20. Mai 1904.

Leipzig, am 8. Juni 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Quamm.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der Firma Leipzigener Zäugen-Werke A. W. Weber, beschäftigen in ihrer im Seilergsgrinde des Gründlings Leipzig-Görlitz, Bergstraße Nr. 40 (eingetragen unter Nr. 11, Abteilung B des Handelsregisters, Vorlage Nr. 161) und Blatt 786 des Grundbuchs für Leipzig-Görlitz) beauftragten handwerklichen Fabrik die Fertigung von "Zäugen" (Desinfektionsmasse) zu betreiben.

In Gemäßheit von § 12 der Reichsgesetzesordnung wird dies mit der Käuflichkeit belassen, daß Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf preußisches Recht beruhen, bei einem Berufssachen 14 Tagen vom Erlassende des Gesetzesbestimmung ein gerichtet, dem unterzeichneten Unterbeamten, Beamte Nr. 80, I. Obergericht, Zimmer Nr. 11 — wobei auch die auf die Anlage bezüglichen Bedingungen anstehen — anzurechnen sind.

Leipzig, am 10. Juni 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Gewerbeamt. Dr. Ufermann. Berath.

Das Handelsregister ist heute eingegangen worden:

1. auf Blatt 1287, die Firma A. Paul Hahnemann in Leipzig, Vollmarsdorf, Straße 86. Der Kaufmann August Paul Hahnemann in Leipzig ist Inhaber.

(Körperlicher Arbeitszeugnis: Verleih von Dragen, Sachsen und Kolonialwaren).

2. auf Blatt 4603, bet. die Firma M. Grünbaum in Leipzig.

Familien-Nachrichten.

Dr. jur. Emil Leyser
Bertha Leyser geb. Heine

Leipzig
Vermählte.

Martha Becker
Richard Pfeiffer, Buchhändler,
Verlobte.

Leipzig. Lindenau.
Die glückliche Geburt einer zartenen

Söhnchens

zogen herzlich herzlichst an

Leipzig, am 9. Juni 1904.

Gustav Puppe und Frau
Margarete geb. Krause.

für die vielen Beweise der Liebe und
Theilnahme beim Heimgehen unserer innig-
gelebten treuen Mutter und Schwesternmutter

Fräulein Bertha Heissling

geb. Oehmigen

und für die schönen, zu Herzen gehenden
Worte des Herrn Dr. Krämer sagen herz-
lichsten Dank!

Annette Schätzle geb. Heissling,
Otto Schätzle.

Rum 9. Juni abends 6 Uhr verstarb mein einzigzeller Mann, sehr
guter Vater, Bruder und Schwager

Herr Bernhard Berend

im 70. Lebensjahr.

Leipzig, Blumenstraße Nr. 28.

Im liebsten Trauer

Paula Berend geb. Horowitz

im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 12., mittags 12½ Uhr von der

Bauhallenhalle des Friedhofes aus statt.

Nach langen, in Geduld entzogenen Minuten endlich kostbare

Mittag meines lieben Mannes, sehr guter Vater, Bruder und Schwager

Karl Richter,

Lebte an der 15. Bezirkstraße,

im 60. Lebensjahr.

Im letzten Schmerz zeigt dies nur höchst an-

im Namen aller Hinterbliebenen

Fräulein Frieda Richter.

Leipzig, Eiderstraße 65, 11, am 10. Juni 1904.

Die Beerdigung findet Montag, den 13. d. M., Vormittag 10 Uhr von

der Kapelle des Friedhofes aus statt.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Die Prokura des Leo Steinbauer ist erledigt. Prokura ist erstellt dem Kaufmann Leo Steinbauer in Leipzig; 3. auf Blatt 2026, betr. die Firma Böhm & Röhlig in Leipzig; August Überzahl Rückzug ist als Geschäftsführer ausgetreten. Die Firma lautet nunmehr Bruno Böhl;

4. auf Blatt 1014, betr. die Firma Eduard Kühlmeier in Leipzig, Werkzeugfertigung; Johann Kühlmeier geb. Kühlmeier, Anna Kühlmeier geb. Kühlmeier und Frieda Kühlmeier geb. Kühlmeier sind als Geschäftsführer aufgetreten;

5. auf Blatt 1122, betr. die Firma Sächsischer Zuckerverband.

Sender & Co. in Leipzig; Paul Bürger ist als Geschäftsführer eingesetzt.

Leipzig, den 9. Juni 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Über das Vermögen der Handelsfirma Helga Wehrle gekommen, Inhaber eines Schuhgeschäftes in Leipzig, Nicolaisstraße 33, wird heute, am 10. Juni 1904, nachmittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Kaufmann Paul Gottschall in Leipzig, Kurzgasse 9, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Juli 1904 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beobachtung über die Belebung des erwähnten oder die Wahl eines anderen Gewerbers, sowie über die Befreiung eines Gläubigerschafts und einzelnen Folles über die in § 132 des Konkursordens bezeichneten Gegenstände auf

den 2. Juli 1904, vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angestellten Forderungen auf

den 28. Juli 1904, vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Reichenhaller, Johanniskirche 5, Termin übernommen.

Allen Personen, die eine Konkursmasse gehabte Soche in Leipzig haben, aber zur Erhaltung einer häuslichen und, wenn aufgegeben, nicht an die Gemeinschaftseinrichtung verpflichteten oder zu leisten, aus der Belebung aufzufordern, vor dem Gerichte der Soche und von den Dörfern, für die sie aus der Soche abgewanderte sind, die Konkursforderungen in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 9. Juli 1904 Reizeige zu machen.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A¹, Johanniskirche 5, bis 10. Juni 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A¹, Johanniskirche 5.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchbinders Otto Glas Albrecht Rempe, Inhaber der Verlagsbuchhandlung unter der Firma: G. Rempe in Leipzig, Salomonstraße 10, Wohnung 1, auf Blatt 27, zur Prüfung der nachträglich ange-
melten Forderungen am 24. Juni 1904, vormittags 11 Uhr,

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht, Reichenhaller, Johanniskirche 5, 1. amontiert werden.

Leipzig, den 8. Juni 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A¹, Johanniskirche 5.

Bersteigerung.

Montag, den 12. Juni 1904.

vormittags 10 Uhr,

sollen auf dem Schloßhofe in Leipzig-Bornberg die einen Dritten gebenden ca. 74 oben genannte Gläubiger meistesten gegen höchste Vergütung versteigert werden.

Werden noch bis kurz vor 10 Uhr im Rathaus zur großen Säle in Görlitz-Bornberg kommen.

Leipzig, den 9. Juni 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A¹, Johanniskirche 5.

Bersteigerung.

Montag, den 12. Juni 1904.

vormittags 10 Uhr,

sollen auf dem Schloßhofe in Görlitz-Bornberg die einen Dritten gebenden ca. 74 oben genannte Gläubiger meistesten gegen höchste Vergütung versteigert werden.

Werden noch bis kurz vor 10 Uhr im Rathaus zur großen Säle in Görlitz-Bornberg kommen.

Leipzig, den 9. Juni 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A¹, Johanniskirche 5.

Aus lieben Blättern.

Geboren:

Herren Spießeler A. Gramm in Leipzig ein Sohn. Herr Reichsbeamter Dr. Georg Graupe in Reichenbach eine Tochter.

Gestorben:

Iron. Emilie Schatz in Lübeck, Westerstraße 4. Fräulein Emma Richter in Leipzig, 3. L. Anna Henriette Böhl geb. Böhl in Leipzig, Frau Selma verm. Schröder geb. Schmidt geb. Spatz in Berlin NW. Frau Friederich Böhl in Leipzig, Weißstraße 37.

Aus auswärtigen Blättern.

Geboren:

Herren Spießeler A. Gramm in Leipzig ein Sohn. Herr Reichsbeamter Dr. Georg Graupe in Reichenbach eine Tochter.

Gestorben:

Iron. Emilie Schatz in Lübeck, Westerstraße 4. Fräulein Emma Richter in Leipzig, 3. L. Anna Henriette Böhl geb. Böhl in Leipzig, Frau Selma verm. Schröder geb. Schmidt geb. Spatz in Berlin NW. Frau Friederich Böhl in Leipzig, Weißstraße 37.

Aus lieben Blättern.

Geboren:

Herren Spießeler A. Gramm in Leipzig ein Sohn. Herr Reichsbeamter Dr. Georg Graupe in Reichenbach eine Tochter.

Gestorben:

Iron. Emilie Schatz in Lübeck, Westerstraße 4. Fräulein Emma Richter in Leipzig, 3. L. Anna Henriette Böhl geb. Böhl in Leipzig, Frau Selma verm. Schröder geb. Schmidt geb. Spatz in Berlin NW. Frau Friederich Böhl in Leipzig, Weißstraße 37.

Aus lieben Blättern.

Geboren:

Herren Spießeler A. Gramm in Leipzig ein Sohn. Herr Reichsbeamter Dr. Georg Graupe in Reichenbach eine Tochter.

Gestorben:

Iron. Emilie Schatz in Lübeck, Westerstraße 4. Fräulein Emma Richter in Leipzig, 3. L. Anna Henriette Böhl geb. Böhl in Leipzig, Frau Selma verm. Schröder geb. Schmidt geb. Spatz in Berlin NW. Frau Friederich Böhl in Leipzig, Weißstraße 37.

Aus lieben Blättern.

Geboren:

Herren Spießeler A. Gramm in Leipzig ein Sohn. Herr Reichsbeamter Dr. Georg Graupe in Reichenbach eine Tochter.

Gestorben:

Iron. Emilie Schatz in Lübeck, Westerstraße 4. Fräulein Emma Richter in Leipzig, 3. L. Anna Henriette Böhl geb. Böhl in Leipzig, Frau Selma verm. Schröder geb. Schmidt geb. Spatz in Berlin NW. Frau Friederich Böhl in Leipzig, Weißstraße 37.

Aus lieben Blättern.

Geboren:

Herren Spießeler A. Gramm in Leipzig ein Sohn. Herr Reichsbeamter Dr. Georg Graupe in Reichenbach eine Tochter.

Gestorben:

Iron. Emilie Schatz in Lübeck, Westerstraße 4. Fräulein Emma Richter in Leipzig, 3. L. Anna Henriette Böhl geb. Böhl in Leipzig, Frau Selma verm. Schröder geb. Schmidt geb. Spatz in Berlin NW. Frau Friederich Böhl in Leipzig, Weißstraße 37.

Aus lieben Blättern.

Geboren:

Herren Spießeler A. Gramm in Leipzig ein Sohn. Herr Reichsbeamter Dr. Georg Graupe in Reichenbach eine Tochter.

Gestorben:

Iron. Emilie Schatz in Lübeck, Westerstraße 4. Fräulein Emma Richter in Leipzig, 3. L. Anna Henriette Böhl geb. Böhl in Leipzig, Frau Selma verm. Schröder geb

eine solche von 5 Meter erhalten müssen. Die Kosten für den Schleusenbau sind auf 63 500 £ veranschlagt. Daraus sind 10 000 £ auf die Stadt zu übernehmen, während 53 500 £ später von denjenigen Gründünder Bürgern getragen werden sollen, die ihr Grundstück infolge des Schleusenbaus baustell auswählen vermögen. Das Ende der Beiträge wird noch in einem besonderen Drucksatze bekanntgegeben, das auch Bestimmungen über das Beitragsgebiet treffen wird.

* Die Stiftungen, die im ersten Vierteljahr 1904 bekannt wurden, erreichten den Gesamtbetrag von 2 436 985 £. Davon kommen zu gut: 96 700 £ der Kirche und städtischen Zwecken, 35 265 £ der Seidenmission, 234 860 £ der inneren Mission, 6600 £ dem Gustav Adolf-Verein, dem Gotteshäusern und der Bibelgesellschaft; 84 690 £ der Schule und ergänzlichen Zwecken, 214 000 £ der Kinderpflege, 3000 £ den Frauenvereinen, 50 200 £ den Obdachlosenstiftungen, 636 250 £ der Fürsorge für Alter, Krankheit, Unglückliche, 377 480 £ sonstigen gemeinnützigen Zwecken.

* Trauerfeier für Geh. Justizrat Dr. Hels. Der am Dienstag morgen infolge eines Schlaganfalls jäh aus dem Leben geschiedene Rechtsanwalt beim Reichsgericht Herr Geheimer Justizrat Dr. Hels wurde heute nachmittag auf dem Johannisfriedhof zur letzten Ruhe bestattet. Die Trauerfeier fand nachmittags 4 Uhr in der Begräbniskapelle statt, ihr wohnten mit der Familie, den vier Söhnen und der Schwiegerin des Verstorbenen u. a. bei den Herren Reichsgerichtspräsident Dr. Gutzbrod, Excellens, Senatspräsident Dr. Löwenstein und Förtsch, sowie mehrere Räte des obersten Gerichtshofes, Geh. Justizrat Wölffel und die Mitglieder der Anwaltskammer, Stadtverordneten, Richter und Dr. Müller und zahlreiche weitere Mitglieder der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht, Generaloberst Dr. Dürr, Vorsitzender des Samaritervereins, dem der Verwogte als Vorstandsmitsigkeit allezeit das rechte Interesse zuneigte, sowie Vertreter anderer gemeinnütziger Vereinigungen, denen Geh. Justizrat Hels gleichfalls ein Förderer war. Gehang des jüdischen Grabmalvereins: „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende“ leitete die Trauerfeier ein. Dann entwarf Herr Pastor Dr. Götzner ein Lebens- und Charakterbild des Verwogten, von dem das Wort des Volkmars gelte, daß er einherging in der Kraft des Herzens, und zwar in Bezug auf seinen Beruf, seine Familie und in seiner Zugehörigkeit zu Staat und Gemeinde. Gehang beschloß den feierlichen Absatz, worauf die Überführung nach der dritten Abteilung des Friedhofs und dort unter Segen die Beisetzung erfolgte.

* Einweihung der vierten Heberge zur Heimat. Die im Gründstück Kettstraße Nr. 51 vom Verein für innere Mission eingerichtete vierte Heberge zur Heimat wurde gestern nachmittag eingeweiht. Zur Feier, die um 5 Uhr ihren Anfang nahm, hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden. Unter den Anwesenden befanden sich die Herren Bezirksdiakonist Pfarrer Dr. Otto Mayer, Sektor Professor Dr. Vogel, die Bevölkerung der Andreaskirche und verschiedene Innungsobmänner. Nach einleitendem Gehänge hielt Herr Pastor Dr. Koch die Weiherede. In dieser gab er ein Bild von den Werken der christlichen Heberge. Auf der Grundlage des Glaubens suchte man dienen, die in den Hebergen zur Heimat eine göttliche Stätte suchten, einer arbeitsfreudigen Tätigkeit zu erhalten oder, wenn sie das Arbeitsamt verlor, einer soliden Tätigkeit wieder zuzuführen. Als Werke vor einem hohen Jahrhundert die erste Heberge zur Heimat in Bonn begründete, da brauchte man von einem geborenen Kind. Aber sie entwies sich zu einer truchsendringen Mutter. Am Schlüsse des vorjährigen Jahres waren 462 Hebergen zur Heimat mit 19 500 Betteln in Deutschland vorhanden, Niemand werde heute mehr in Nöte stehen wollen, doch von diesen Hebergen ein wohlthätiger Eindruck ausgeht. Nach in Leipzig bei den Werken der Innern Mission viel Anerkennung entzogenen und Dank der jetzt neuwerdenen Hilfe sei es möglich, heute die vierte Heberge zu stellen. Verbunden mit derselben sei ein Wünnsche für solche Personen, die nur wegen Gebrechlichkeit oder aus anderen Umständen schwer selbst helfen können und deshalb der besonderen Fürsorge bedürfen. Gleichermaßen solle noch die neue Werkstatt für Arbeitslose eröffnet werden, zunächst als Zentrale des Heimatvertrages in der Holzstraße, nach dessen Errichtung in die eigentliche Werkstatt bilden sollte. Seit

dem Wunsche, doch allen, die die heutige geweckten Stützen benennen. Segen erprechen möge, schön Herr Pastor Dr. Koch seine warm empfundene Rede. Nach abermaligem Gehänge sprach Herr Professor Dr. Schumann das Gebe, worauf mit dem Gehange des Liedes „Nun dankt alle Gott“ die Feier ihren Abschluß fand. An derselbe schloß sich ein Rundgang durch die Räume des Herbergs und der Werkstätte für Arbeitslose. Die erste enthält außer dem geräumigen Saalzimmer 14 Schlafräume mit 67 Betten. Die Einrichtungen handen bei den Teilnehmern des Rundganges allseitige Anerkennung.

* Die militärische Blasmusik wird am Sonntag, den 12. d. M. vom Trompetenkorps des 7. Feldartillerie-Regiments Nr. 77 vor der Wohnung des Kommandierenden Generals ausgeführt werden. Beginn: 11 Uhr 30 Minuten vormittags.

* Das Leipziger Arbeiterschwesternat ist im Monat Mai von 460 Betteln in Anspruch genommen, die erstmals in 490 Fälle kostspielig erschien. Davon kommen zu gut: 319 Belohnungsbetteln, 405 Fälle wurden minder, 61 Fälle höchst niedrig. 113 Betteln bezogen sich auf die Arbeitsbeschaffung, 98 auf den Arbeiter-Dienstvertrag, 447 auf die bürgerliche Recht, 39 auf das Strafrecht, 84 auf das öffentliche Recht u.

* Jubiläum. Heute, den 11. Juni, beginnt die lithographische Ausstellung Theodor Eisemanns, die 25-jähriges Geschäftsjubiläum. Die Firma, deren Inhaber und Gründer Herr Theodor Eisemann ist, entwidmet sich aus bestehenden Anfängen zu hohem Ansehen in ihrer Branche.

* Nachruf. In einer Waschinenfabrik in Leipzig-Reudnitz wurde ein 17 Jahre alter Arbeiter aus der Querstraße in L-Lindenau, während er am Radniveau beschäftigt war, plötzlich von dem zurückliegenden Drehschlag mit solcher Wucht getroffen, daß er einen Schädelbeinbruch davontrug. — Auf einem Zimmerplatz an der oberen Münsterstraße in Leipzig-Reudnitz um 15.50 Jahre alter Polizeipolizist aus der Gustav Adolf-Straße beim Ausuchen eines Bretters eines 5 Meter hoch von einem Schuppen herab und zog sich hierbei unter einem Armbrücke und einer Schulterverletzung ancheinend einen Beinbruch zu. — Auf einem Neubau am Läubchenweg in L-Reudnitz starzte ein in der Goldstraße in Leipzig-Holländerviertel wohnhafter, 31 Jahre alter Gelegenheitsarbeiter beim Erneutreden von einer Steinplatte in den Fußgängerdurchgang dinab und zog sich eine Verrenkung des linken Schultergelenks zu.

* Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern vormittag auf dem Südfriedhof beim Bau einer Brunnenanlage. Der dabselb mit arbeitende 32 Jahre alte Brunnenschauer Georg Kainer, wohnhaft L-Thomberg, Kriebel-Straße, war an der Winde beschäftigt, als plötzlich das Seil riss und er dadurch das Gleichgewicht verlor und etwa 4 Meter tief in die Grube abstürzte. Kainer, der bei dem Sturze ancheinend schwere innere Verletzungen davongetragen hatte, wurde in einem Krankenwagen dem Stadtkrankenhaus zu St. Jakob gebracht.

Vereine und Versammlungen.

* Neuer Leipziger Tierhundverein. In der Juntermittlung des Vereins berichtete der Vorsitzende Herr Conrad Kädel nach vorangegangener Begrüßung der Anwesenden über den Bericht des vom 25. bis 27. Mai hier abgehaltenen Verbandstages deutscher Tierhundvereine und bewerte einschließlich, daß zu der neuen Leipziger Tierhundverein den Verbänden zum Schutz der Tiere und nicht den Verbänden der deutschen Tierhundvereine angehört, um so keinen Bebauung die Befreiung an den Verbänden verlangt zu erhalten. Im Vorbericht gab der Redner ein interessantes Sammelsurium über den Bericht der Verbände der Tierhundvereine, wo er auf einige der gehaltenen Vorträge näher einging. Als besonders verdient hielten er den Beitrag des neuen Schäferhundes Willi-Giesen über Änderung des leg. Tierhundesparagrafus des Reichstagsbeschlusses, die Ausführung der Herren Körber-Leipziger und Schäferhund-Vorstand Dr.-Hirsch über die Belaubung des Schäferhundes, sowie die Beiträge des Herren Dietrich Schäfer-Wiegert über Maßnahmen gegen das Kopieren der Herde, Schäferhund-Knobelsdorfer über Jagdausmaßen mit deutscher Verhältnisstellung über die Jagdverordnung der Parforcejagden und Stier-Berlin über die Bekämpfung der Jagdverordnung in Berlin. Weitere brachte der Vortragende in vorgerter Monatsversammlung beschließende Eingabe an Bundesrat und Reichstag um Erlass eines Verbotes des Gürtel- und Jagdschutzes in Städten, der sämtliche deutsche Abteilungen des Reichstags zum Schutz der Tiere für unzulässig hält. Gerner gab der Bevölkerung bekannt, daß es vor kurzem in Berlin ein internationales Frauenabend für Bogenschießen gehabt habe, dessen Verhandlung zum größten Teil aus Frauens der hohen Artlichkeit zusammengesetzt und der anwesenden gegen die Unsitte der Verwendung von Bogenschleppen zu wehren. Der Vortragende forderte, die Brüder für Menschen und maße auf diesem Grunde nach Möglichkeit gesetzter werden.

dieselben Tage rund 4 725 000 £ gegen rund 4 150 000 £ am letzten Jahresabschluß. — Aus Lebensüberdruck erhangt e sich ein hier wohnhafter 60 Jahre alter Handarbeiter in seiner Wohnung.

* Deutsches 10. Juni. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute vormittag beim Bau des Bafferturms durch, das infolge Reißens eines Drahtes ein ca. 3 Kilogramm schwerer Eisenloben aus einer Höhe von 28 Meter herabstieß und den unten arbeitenden, 42 Jahre alten Schlosshüter Adam Johann Wilhelm Lind, der nicht schnell genug auf das Warnungssignal ausweichen konnte, mit solcher Wucht auf den Kopf traf, daß er bewußtlos zusammenbrach. Mittels Krankenwagen wurde der Schlosshüter, der anscheinend einen Schädelbruch davontrug, in das Leipziger Stadtkrankenhaus übergeführt.

Aus Sachsen.

* Dresden, 10. Juni. Der Präsident des Landeskonsistoriums von Sachsen von Eisenach nach Dresden zurückgekehrt. Der Bischof überholprediger Adalbert man hat sich nach Cölln zum Altenbrunnen begangen.

* Der österreichische Graf de Miramont, der vor einigen Tagen verstorben war, weil er verdeckt wurde, sein eigenes Kind so mißhandelt zu haben, daß es nach, in gestern ohne Reaktion aus der Universität ausgestoßen wurde. Auch die Universität des Österreichischen Reichs machte gegen ihn ausdrückliche Anklage. Die Universität von Wien erklärte, daß sie die rechtliche Klage beantragt habe. — Das gesetzliche Gesetz ist wieder einmal auf dem Platz zurückgekehrt.

* Die Sachsen-Maschinengewehrabteilung hielt am Mittwoch Abend eine interessante Nachtrichtensitzung ab. Zuerst wurde das Feuer auf einen Gegner, der eine mörderische Waffe auf eine feindliche Festung, die durch ein weitreichendes Sichtfelder gedeckt war, abgegeben. Die Maschinengewehre schossen aus einer Entfernung von 750 Meter. Die Treffersultate waren vorzüglich.

* Die Verkaufsangelegenheit des Dresdner Adressbuches beschäftigte das Stadtverordnetenkollegium in seiner letzten Sitzung. Bekanntlich hatten die höchsten Stellen die königliche Gewerbeaufsicht über die Verkaufsstelle des Dresdner Adressbuches aus der Unterhaltung des Vertrags mit dem Verleger des Buches bestimmt. Der Verleger soll eine feindliche Festung, die durch ein weitreichendes Sichtfelder gedeckt war, abgegeben. Die Maschinengewehre schossen aus einer Entfernung von 750 Meter. Die Treffersultate waren vorzüglich.

* Die Verkaufsangelegenheit des Dresdner Adressbuches beschäftigte das Stadtverordnetenkollegium in seiner letzten Sitzung. Bekanntlich hatten die höchsten Stellen die Gewerbeaufsicht über die Verkaufsstelle des Dresdner Adressbuches aus der Unterhaltung des Vertrags mit dem Verleger des Buches bestimmt. Damals wurde angekündigt, daß das Angebot des Verlegers des Adressbuches gewissermaßen auf einen lokalpolitischen Akt hinanlief, da die Firma August Scherl in Berlin für die Erneuerung des Dresdner Adressbuches einen Preis von 200 000 £ abgestoßen habe. Die Firma bestreitet dies jedoch und behauptet mit dem Verleger des Dresdner Adressbuches, Herrn Schöbel, überhaupt nicht in Verhandlungen gestanden zu haben. Besonders habe die Firma Scherl für das Dresdner Adressbuch niemals 200 000 £ gebeten, sondern dasselbe bei höchstens 80 000 bis 100 000 £ wert. Im Verlaufe der Verhandlungen hat sich nun herausgestellt, daß ein Frankfurter Agent namens Höller nach den Angaben des Verlegers Edouard mit Antrag auf die Gewerbeaufsicht des Dresdner Adressbuches aus den Städten der Unterhaltung des Vertrags mit dem Verleger des Buches bestimmt. Und so wurde das Feuer auf einen Gegner, der eine mörderische Waffe auf eine feindliche Festung, die durch ein weitreichendes Sichtfelder gedeckt war, abgegeben. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des Dresdner Adressbuches für den oben genannten Preis nicht. Anfangs ging der Verleger des Buches, Herr Schöbel, mit dem Preis von 200 000 £ bestimmt habe. Eine klarstellende dieser Widerprüche ist nicht erfolgt und das Königliche Ministerium des Innern genehmigte den Antrag des D

Blousen, Pariser und Wiener Modelle. Röcke wegen voneinanderer Säften zu jedem annehmbaren Preis. Michael Apfelbaum, nur Hainstraße 26.

Sur Schützung von Haarschädel, Haarschäfte, Haarspalte berichtet sich allein und am besten.

? **Häusner's Brennessel-Spiritus,**

neu mit Worte "Brennheiliger Sicherheit".

Stolze M. 0.75 und M. 1.50.

Bekanntlich hat einfache, aufzuhaltende Mittel, häufig den Haarbothen, reichlich ausdrücklich, leicht zu handhaben. Verboten bei allgemeiner Geschwürung des Haars. Alpinia-Seife 50 Pf. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Engel, Hof, Börse, Hirte, Einhorn, Albert, Andrea, E., St. Georg, Galerie, Tropfen, Noe's Apotheke, Dr. Prehn, Kasten, E. Schlesier, Carl Stück Nachf., N. Schrecker, Ad. Naumann & Co., P. Niess, Paul Röhl (H. F. Rivières), Grimm, Stein, 17, Otto Meissner jun., Aumann & Co., Gebr. Schwarz, Rathausapotheke 6, Emil Löbner, G. A. Steckner, E. Sparmann, Rob. Busch, Gottschmidt 18, Holm, Voigt Nachf., Oberleiter, A. Gernsbacher, Max Hilbert, A. Glensdorff, Mariendorf, Mariendorf, Reichsdrog., Rauchwaren 7, W. Richter, Katharinenstr., Chr. Fr. Schmidt Nachf., Nicolai, R. Wünscher, Dr. F. L. Berndt & Co., Otto Hofmann, Otto Melissner & Co., Max Plenz, Aug. Lückmann, Seiflack, Otto Melissner & Co., Max Plenz, Aug. Lückmann, Seiflack.

J. Kühn, Baumwolle, St. Peterberg 12.

Elegante Braads u. Geschäftszimmer reicht J. Kindermann, Salzgasse 2, L.

■ ■ ■ **Erschließung** **Hausschlüsse** **Haustüren** **Dach-**

Hainstraße 6, I., Dach-

Damen-Garderobe, dicken Putz,

außen am Dach, fertig, prompt und billig. Rundteller, 67, part. links.

Seidens. Waschraum vom Dach nimmt noch einige Kosten an. Nachfrage beobachten, auf Wunsch nach abholbar. Frau A. Röder, Großköppen, bei Leibnitzkloster.

Franz-Josef-Winde 3, Weißes u. Blätter im Haus L. Goldmark, Pacsstr. 4, III. L.

Keine Insektenplage mehr!

Niemals Capnal

einmal verflucht sei, gegen Motte, Fliege, Wanzen, etc. ein anderes Mittel benötigen. Zu haben in Dozen à 20,- und 40,- Nur allein in der Drapenhandlung Dr. Rossberg & Strauss, LEIPZIG, Grimm, Steinweg 11. Telefon 2333. Bestand zum andernmal frisch.

Sommersprossen,

Mutter, Kinder, Juwelen verunreinigen jedes Gesicht, darum welche nur täglich mit „Luna“ Wäscheputz. Ist. 50 Pf. Welleicht: Engel-Apotheke, Markt 12, Salomon-Apotheke, Grimm, Str. 11, Otto Eckard, Drogerie, Schützenstr. 13, Reichs-Drogerie C. Hoffmann Nachf., Katharinenstr. 7.

Wasche mit



Luhns

Giebelschönste Wäsche

Nurecht MIT ROTBAND

Spottbillige Damenhüte

Promenadenstraße 26.

Bei Abgabe d. Interats 50 Pf. Entnahmung.

Regen- und Sonnenschirme

empfiehlt das Neueste in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Max Micker, L.-Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 36.

Alle Rep. u. Ueberz. werden gut und billig gefertigt.

Dräger

Spargel

täglich 1. bis 2 malige Justiz

Leipziger

aus eigener Plantage in Nöthnitz

Braunschweiger

Hallericher

Mainzer

à 20 von 15,- an

Brug 3,- & 1,-

Spargelköpfe preiswert

Gebr. Hübner,

Grimmischer Steinweg 14.

Grimmische Straße 30/32.

Primär gepökerte

Rinderzungen

offiziell bestätigt

Otto Dienstmann, Leipzig.

Am Schlossplatz, Dienststr. 75/23.

Schellfisch

echt Norderneyer,

à 20,- 40,-

leb. Ware, R. Schlesier, R. Voss, Stein-

bütt, Tegnungs, Jäger, Notzunge.

Grossen Gemüse-Krebse

Böse, Marktstraße 190.

Leipziger Weg 18.

Bestellungen nach Post u. aufwands prompt.

2. Beilage

Sonnabend, 11. Juni 1904.

2. Beilage

Bücher taucht bei O. Klessler,
Klosterstr. 3, Sach's Gal.

Brillanten u. Leibhaußtheine
darauf taucht Hermann Hille,
Herrstraße 19.

Gold, Silber, Platin,
Brillanten usw. taucht
o. Würscher, Goldschmiede, 2, L. Kaiserstr.

Höchste Preisezahl
für getragene Herrenkleider, Uniformen,
Gold und Silber, sowie ganze Nach-

Schmuck, Georgstraße 9.
Auf Rechnung sommer sofort ins Haus.

Setr. Herrengarderobe, Drägs. Weltz.,
Bartmannen, Reitknechte, Wehr., Reiter.,
Herrnkleidung, Stoffe, Pelze.

!! Brillantjachten !!
alles Gold und Silber, sowie Blumkleidung
u. d. Rest. auch im höchsten Grade.

Gehr. Cohn, Leipzig, Nicolaistraße 27.

hohe Preise! gern. Dienste u. gern.
Esel. Kamm. Stetm. 18. Ritter gesucht.

Gebots-Anzeige 1. Juli. S. 6. zu fünfz-

igste. Löser, Georgstraße 18. 1. Seite.

Möbel taucht bei O. Pickenhahn,
Möbelstr. 28. Tel. S162.

Gebraucht. Aktenschrank

zu kaufen gesucht. Dienste mit Preis und
Gebrauchswert erbeten.

R. Neusow, Röhring, Bobitz.

Heirathsgesuche.

Akademisch
gebildeter Herr
in besten Jahren, in angemessener Verfu-

hrung, wünscht Bekanntschaft mit ver-

mögender, gebildeter Dame, nicht über

40 J. gesucht.

Heirat.

Einleitende, eingerichtete, vorre-

sprechende mit Angabe einer Adresse zu senden
an die Expedition d. St. sub Z. 1115 erbeten.

Dr. Esser, gebamme.

Pünktl. am Vater 19. vis-a-vis dem Bahn-

hof, Gohlisstr. Spezialisiert Dienstags
und Freitags von 9—12 Uhr. Dörfel.

Welch. findert. Chery.

adapts. c. 2 Mon. a. pf. Stuben? Woz.

Bergstr. 200. A. Dienste unter K. M. 22

ausser, hauptvertragend.

Agenturen.

25—30 Proz. Provision.

Spitznos-Brenneres sucht Agenten

mit Wirtschaften.

Amt. H. H. H. sohn. Worms a. Rh.

Bradforder Export-Haus

sucht einen tüchtigen.

gut eingeführten Agenten

für englische Sammelbüro Leipzig und Illu-

strien. Tel. Dienste sub Z. 1117 in

die Expedition dieses Blattes erbeten.

Leistungsfähige befähigte

Stearin- und Kerzenfabrik

sucht ein eingeführtes

Vertreter

für Verkauf der Stearin und des Stearin an

Exporthäusern und das Eltern und Kindern

zu Industrieunternehmen. Dienste in frem-

den Sparten sub F. 996 zu **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Röhr.

A.-G., Leipzig, erbeten.

Leistungsfähige Firmen

in Papier, Kuverts, Galan-

terie, Ledernwaren, Toilette-

artikeln, Reklameartikelkund

Etu's für Goldwaren können

für Dänemark, Norwegen und

Schweden mit einer erstklassi-

gen Firma in Verbindung

treten. Off. unter H. B. an

Hotel de Pologne im Laufe

Sonnabend-Sonntag.

Von Fabrikanten

der Kurtpapiere, Kleidere, Kosmetikart-

erien, Schuhmachen, die die Wichtigkeit

des Werbungssatzes für

Russland

ja erwähnt werden vor einem ande-

reiter, in Odessa und Moskau woh-

nares Agenten, welche z. B. verdeckt

der ankommt ist. Vertretergesucht. Viele

Reisende Reisenden haben zur Verfügung.

Dienste sub Z. 123 an die Expedi-

tion d. St. erbeten.

Tüchtig. Kaufmann,

welcher ganz Skandinavien

bewohnt und sich in diesen

Tagen hier aufhält, wünscht

mit erstklassigen Häusern in

Eisenkram, Metallwaren,

Gummiharen, Maschinen,

Maschinenartikel und Werk-

zeugen in Verbindung zu

treten. Off. unter B. A. an

Hotel de Pologne im Laufe

Sonnabend-Sonntag.

Für Königreich Sachsen die gewante

Inspector

sucht unter günstigen Bedingungen, Lebensstellung. Nach Herren, die sich der

Branche zuwenden mögen. Woz. ich melden.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Dienste unbedingt zu richten an Herrn

G. Grobe, Lübeck, Oberstraße 20)

Eine erste österreichische Schauspiel- und

in Rumänien, einschlägigen Festspiele bringt, sucht für Deutschland ermäßigte

Reisende oder Vertreter

Die Branche genau kennen. Dienste unter N. W. 992 zu **Hausenstein & Vogler**, Wien 1. Diskussion zugelassen.

Offene Stellen.

Männliche.

Männliche und weibliche
! **Stellungs suchende** 2

aller Stände erhalten sofort grosse
Anzahl gezeichnete Angebote durch

Deutsche Vakanzpost, Esslingen.

Agent ges. o. j. Tel. 1. Zeit. u. Cigar-

g. 100. Tel. 1. Zeit. u. Cigar-

Kulmbacher Ratskeller, Hainstraße 25.

Gente: Schinkenstücke u. Böckwürstchen mit Brot.
Täglich: Konzert. J. Stangenbürgel mit den Verlagen.

Hähle's Gosenstube, „Grosse Tuchhalle“.

Gente: Hammelteile mit Thüringer Brot. Gose ganz vorzüglich.

Zill's Tunnel.

Gente: Eisbein mit Kraut. Abend: Filet à la Jardinière. Louis Treutler.

Bruno Fröhlich's Gosenstube

und Restaurant, gegenüber dem Stadthaus-Palast. Gose hochfein.

Bären-Schänke,

Bier hell und dunkel u. Früh-Schweinsköchchen u. Sauerkrat. Abends Pökelpfännchen / u. Käse.

Restaurant Leipzig-Schauspielhaus

Schauspielstraße 17/19. Täglich Concert

Nachmittags und Abends vor dem südlichen Rückentribüne unter Direktor M. Hoffer.

Bei jedem Setzer im Saale, außerdem in den Refettionsräumen. Eintritt frei! Hermann Petzoldt.

Tivoli.

(Im Restaurant.) Täglich Concert

der bekannten Nummernkapelle. Direction: J. Steiner.

Eintritt frei. Von 5-7 und 8-11 Uhr. Carl Starck.

Keilitz

18 Petersstraße 18. Gente, sowie jeden Sonnabend Schweinsköchchen mit Klößen.

Ab Mittagstisch, Weizen, Thronstrich 3c, auch doppelt feineres Garcon, man 15-16.

1-2 Theatersänger u. Bürgerl. Preis: Mittagstisch gef. ab 8.80. Abend 3.

Guter Privatmittagstisch, möglichst im Hause, wo nicht abseits der Stadt gefunden.

Öffnungs u. O. 121 am 2. Februar. d. Kl.

Grenadine u. Wein, Salat, u. Würstchen, wie z. B. Bohn. u. Dresdner, Blätterteller, ein 9.6. verloren. 2.50 g. B. Wein. Et. 2.11.

Ein Hund (Dackel) entlaufen. Wegen gute Belohnung abzugeben. Göttlieb, gelehrte Straße 42.

Verloren

wurde keine runde Broche, sogen. Glieksstein mit Brillantsplittern umgeben. — Geg. 20 Mark

Belohnung abzuliefern: Beethovenstr. 15, II. r.

Riedel-Verein.

Heute Sonnabend Probe nur für die besonders eingeladenen! Damen 7 Uhr, Herren 10.30 Uhr. Übermorgen Montag Probe für ganzen Chor. Damen 7 Uhr, Herren 10.30 Uhr.

10.30 Uhr. Die Riedel-Vereinsschule hat wieder geöffnet.

10.30 Uhr. Die

